

## **Anlage 1:**

Die Beteiligungsrichtlinie wurde am 25.06.2009 in der gemeinsamen Sitzung des Ausschusses für Finanzen und des Haupt- und Personalausschusses in einer PowerPoint-Präsentation vorgestellt. Die anschließende Diskussion zeigte auf, dass noch weiterer Klärungsbedarf in den Fraktionen besteht. Insofern wurde die Beteiligungsrichtlinie an das Fachamt zwecks weiterer Abstimmung mit den politischen Fraktionen zurückverwiesen.

Die Gespräche mit den politischen Fraktionen fanden im August 2009 statt. Ein wesentlicher Kritikpunkt betraf den Umfang der Beteiligungsrichtlinie (20 Seiten). Des Weiteren waren sich die Fraktionen einig, dass kein zusätzlicher Ausschuss (Beteiligungsausschuss) für die Steuerung und Kontrolle der städtischen Beteiligungen geschaffen werden soll. Diese Aufgabe soll der Haupt- und Personalausschuss übernehmen. Die Beteiligung der Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat der größeren städtischen Unternehmen wurde ebenfalls mehrheitlich gewünscht. Ebenso die Stärkung des Aufsichtsrates durch Übertragung weiterer Aufgaben.

Die nunmehr zur Beschlussfassung vorgelegte Version der Beteiligungsrichtlinie berücksichtigt die Vorschläge und Hinweise aus dem politischen Raum.